

Powered by:

HAUFE.

TK
Die
Techniker

Betriebliche Alters- versorgung

**Fachinformation für
Firmenkunden 2023**

Christiane Droste-Klempp
24. Juli 2023

Referentin



Christiane Droste-Klemp
**Magister Volkswirtschaftslehre/
Germanistik/Geschichte**

- Unternehmerin und Beraterin zu sämtlichen Themen der Entgeltabrechnung
- Fachautorin
- Zahlreiche Publikationen zu den Themen Lohnsteuer-, Sozialversicherungsrecht, bAV, ATZ und flexible Arbeitszeit
- Ausgebildet zur Blended-Learning-Trainerin

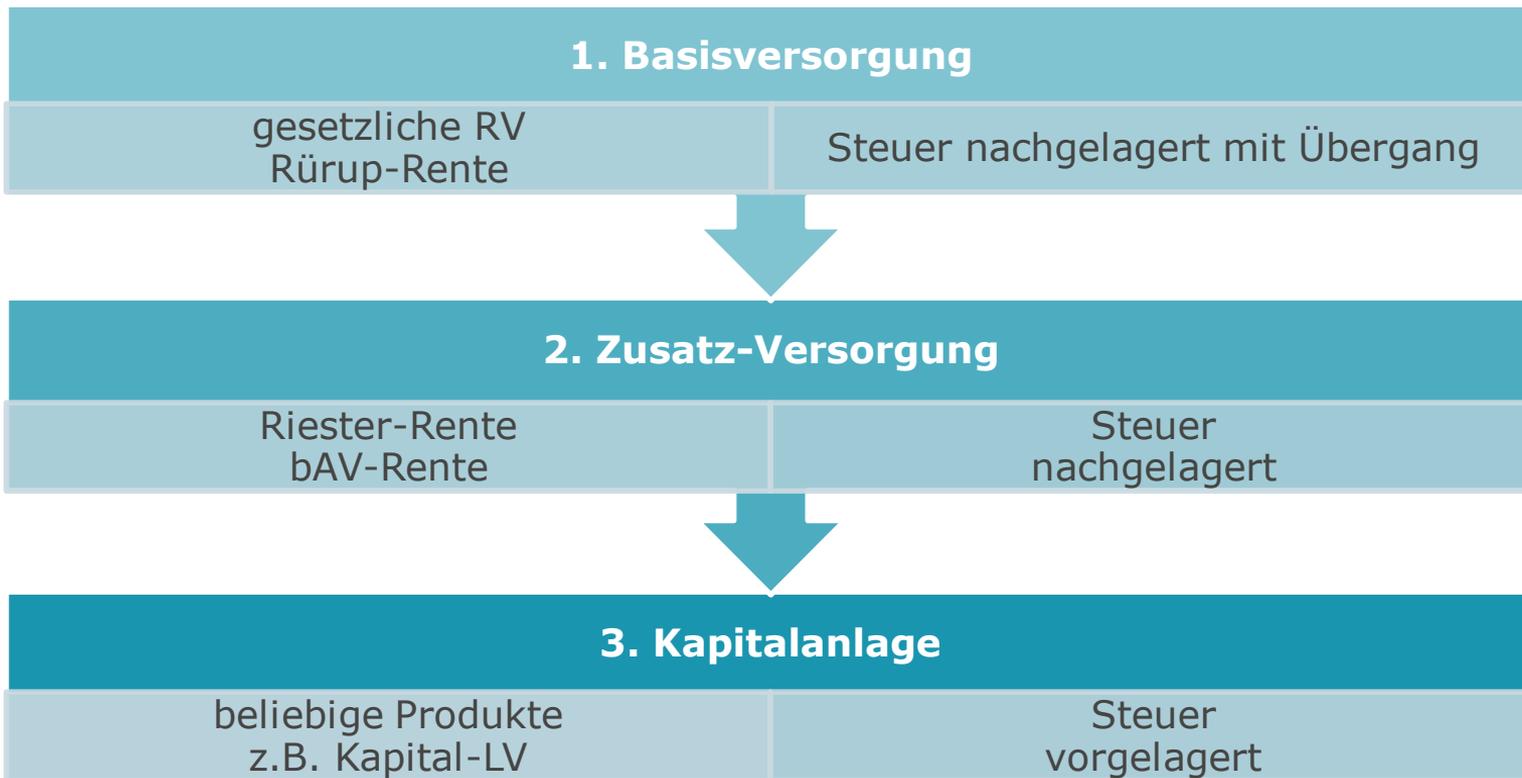
Inhaltsverzeichnis

Gesamtüberblick: Altersversorgung	4
Rechtsanspruch auf eine bAV	8
Arbeitgeber-Pflichtzuschuss	10
Die Durchführungswege der bAV	20
Beispiele: Ansparphase und Leistungsphase der bAV	28
Besonderheit für die Gehaltsabrechnung: Das Verteil- und das Aufzehrmodell	37
Mischfinanzierung Arbeitgeber/Arbeitnehmer	46
Wechselwirkung unterschiedlicher Durchführungswege	56
Kurzüberblick: Abrechnung von Betriebsrenten/Versorgungsbezüge	66
Portabilität	80
Arbeitgeberpflichten und Haftungsrisiken	82



Gesamtüberblick: Altersversorgung

Die drei Schichten der Altersversorgung

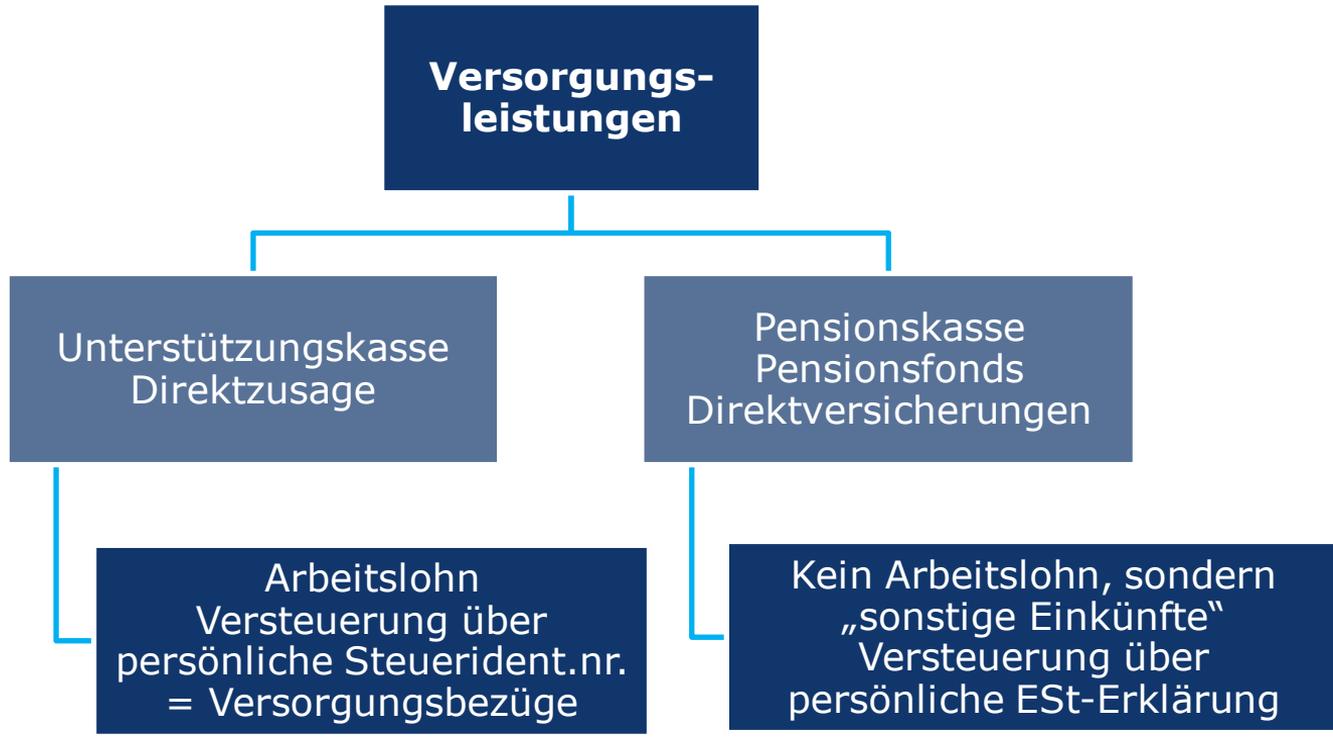


Die Durchführungswege der bAV

Kapitalgedeckte Durchführungswege

- Pensionszusagen (PZ)
 - Unterstützungskassen (UK)
- Interne Durchführungswege
-
- Direktversicherungen (DV)
 - Pensionskassen (PK)
 - Pensionsfonds (PF)
- Externe Durchführungswege

Übersicht Steuerliche Behandlung Versorgungsleistungen





2.

Rechtsanspruch auf eine bAV

Rechtsanspruch

Einklagbarer
Rechtsanspruch

4 % der Beitrags-
bemessungsgrenze RV (West)
2023: 3.504 Euro p.a. / 292
Euro mtl. (bundeseinheitlich)

§ 1a Abs. 1 Satz 1 BetrAVG

„Der Arbeitnehmer kann von seinem Arbeitgeber verlangen, dass von seinen künftigen Entgeltansprüchen bis zu 4 von Hundert der jeweiligen Beitragsbemessungsgrenze der allgemeinen Rentenversicherung durch Entgeltumwandlung für seine betriebliche Altersversorgung verwendet werden.“



3.

**Arbeitgeber-
Pflichtzuschuss**

Das Betriebsrentenstärkungsgesetz und die Durchführungswege

Das BRSBG und die Durchführungswege

Versorgungsverhältnis

bAV über einen externen Versorgungsträger:

- **Direktversicherung**
- **Pensionskasse**
- **Pensionsfonds**

BAV: ArbG-Pflichtzuschuss ab 01/2022 nach § 1a Abs. 1a BetrAVG

1. ArbG-Pflichtzuschuss: Höhe

§ 1a Abs. 1a BetrAVG | „Der Arbeitgeber muss 15 % des umgewandelten Entgelts zusätzlich als Arbeitgeberzuschuss an den Pensionsfonds, die Pensionskasse oder die Direktversicherung weiterleiten, soweit er durch die Entgeltumwandlung Sozialversicherungsbeiträge einspart.“

**Zuschuss nur, wenn SV-Beiträge
eingespart werden**

Berechnung der SV-Ersparnis

Das Arbeitsentgelt des Arbeitnehmers liegt ...

- **innerhalb** der BBG in der KV/PV
- und innerhalb der BBG in der RV/ALV



- Zuschuss i. H. v. 15 %, bezogen auf den umgewandelten Betrag

- nur innerhalb der BBG in der RV/ALV,
- die BBG in der KV und PV ist jedoch überschritten



- Zuschuss i. H. d. **tatsächlichen AG-Ersparnis** bei den SV-Beiträgen (10,60 %, Spitzabrechnung)
- Freiwillig 15 % zulässig

- über der BBG in der RV/ALV

Keine SV-Ersparnis auf den AG-Anteil zur SV



- Kein Zuschuss vorgeschrieben
- Freiwillig 15 % zulässig

ArbG-Pflichtzuschuss: Betrag, Höhe, Zeitpunkt

Fußnote zu Rz. 26 des BMF-Schreibens v. 12.8.2021, IV C 5 - S 2333/19/10008 :017 | Wird Entgelt bspw. im Bereich zwischen der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Krankenversicherung und der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung umgewandelt, kann der Arbeitgeber „spitz“ abrechnen, er kann aber auch 15 % des umgewandelten Beitrags an die Versorgungseinrichtung weiterleiten.“

Tatsächliche SV-Ersparnis

SV-Ersparnis: Monatsgenaue Betrachtung

- Ob Sozialversicherungsbeiträge eingespart werden, **ist im Monat des Entstehens der Beitragsansprüche zu beurteilen.**
- Nach § 22 Abs. 1 SGB IV entstehen die Beitragsansprüche aus laufendem Arbeitsentgelt, wenn der Anspruch auf das Arbeitsentgelt besteht, und aus einmalig gezahltem Arbeitsentgelt, wenn dieses Arbeitsentgelt gezahlt wird.
- Der maßgebende Umfang der Einsparung der Sozialversicherungsbeiträge ergibt sich daher aus **der konkreten beitragsrechtlichen Auswirkung der Entgeltumwandlung von laufendem oder einmalig gezahltem Arbeitsentgelt auf das beitragspflichtige Arbeitsentgelt in dem Monat der Entgeltabrechnung, in dem die Entgeltumwandlung erfolgt.**

GKV-SPITZENVERBAND, BERLIN
DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG BUND, BERLIN
BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT, NÜRNBERG

21. November 2018

Beitragsrechtliche Beurteilung von Beiträgen und Zuwendungen zum Aufbau betrieblicher Altersversorgung

SV-Ersparnis: Monatsgenaue Betrachtung

- Demnach kann z. B. bei einem monatlichen Arbeitsentgelt in Höhe der Beitragsbemessungsgrenze eine monatliche beitragsfreie Entgeltumwandlung zur monatlichen Einsparung von Sozialversicherungsbeiträgen und somit zur ArbG-Zuschusspflicht führen, die Beitragseinsparung jedoch durch **eine spätere**, im Rahmen des § 23a SGB IV beitragspflichtige Einmalzahlung (z. B. Urlaubs- oder Weihnachtsgeld) **teilweise oder vollständig aufgehoben werden**.
- Unabhängig von der arbeitsrechtlichen Zulässigkeit einer Korrektur der ArbG-Zuschussgewährung ist eine **rückwirkende Korrektur** beitragsrechtlicher Konsequenzen aus der vorherigen ArbG-Zuschussgewährung **nicht möglich**, da im Zeitpunkt der jeweiligen Entgeltabrechnung die beitragsrechtliche Behandlung zutreffend war.

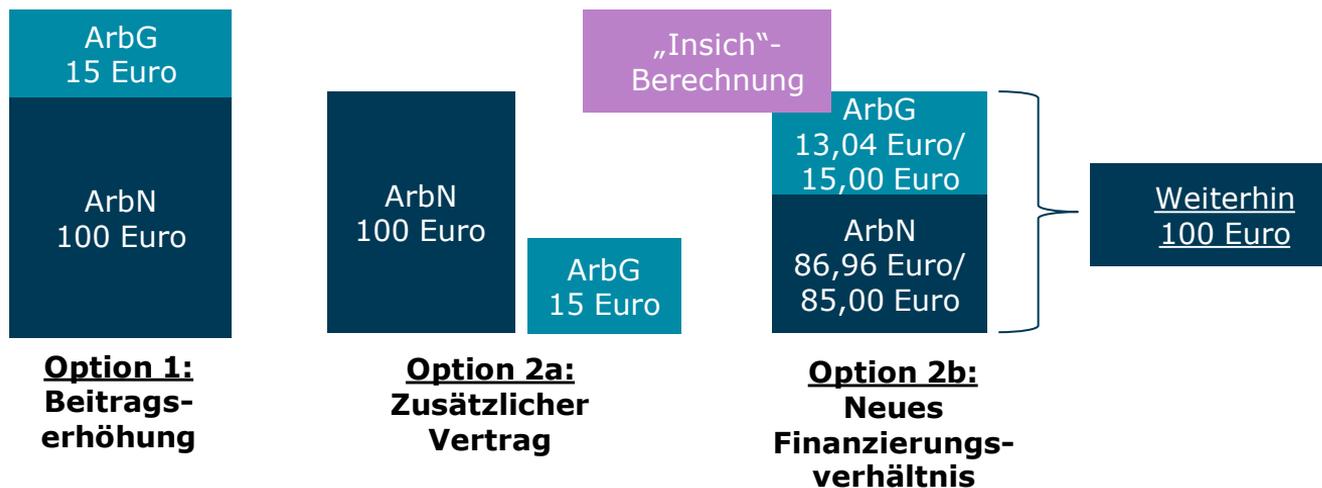
GKV-SPITZENVERBAND, BERLIN
 DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG BUND, BERLIN
 BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT, NÜRNBERG

21. November 2018

Beitragsrechtliche Beurteilung von Beiträgen und Zuwendungen zum Aufbau betrieblicher Altersversorgung

ArbG-Pflichtzuschuss: Optionen der Umsetzung

Umsetzungsmöglichkeiten bei bestehenden Entgeltumwandlungsvereinbarungen:



ArbG-Pflichtzuschuss: Betrag, Höhe, Zeitpunkt

Fußnote zu Rz. 26 des BMF-Schreibens v. 12.8.2021 – IV C 5 - S 2333/19/10008 :017 |

„Wie die Weiterleitung des Arbeitgeberzuschusses an die Versorgungseinrichtung technisch umgesetzt wird, obliegt den Beteiligten. So kann der Arbeitgeberzuschuss zusätzlich zu dem vereinbarten Entgeltumwandlungsbetrag an die Versorgungseinrichtung weitergeleitet werden. Sofern die Versorgungseinrichtung nicht bereit ist, den Vertrag entsprechend anzupassen, kommt der Neuabschluss eines Vertrages nur für den Arbeitgeberzuschusses in Betracht. Denkbar ist aber auch z. B. eine Vereinbarung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer, wonach der an die Versorgungseinrichtung abzuführende Betrag gleich bleibt und künftig neben einem entsprechend verminderten umgewandelten Entgelt den Arbeitgeberzuschuss enthält.“

**Verrechnung mit dem bisherigen
Beitrag ist möglich**

Kompaktübersicht der Umsetzungsvarianten

ArbG-Pflichtzuschuss: Betrag, Höhe, Zeitpunkt

Rechtzeitiger Kontakt mit dem jeweiligen Versicherungsunternehmen

Mögliche Optionen:

- 1. Aufstockung in den bestehenden Vertrag ist möglich**
- 2. Keine Aufstockung in den bestehenden Vertrag möglich:**
 - a. Einvernehmliche Vereinbarung über eine „Insich-Berechnung“**
 - b. Neuvertrag**

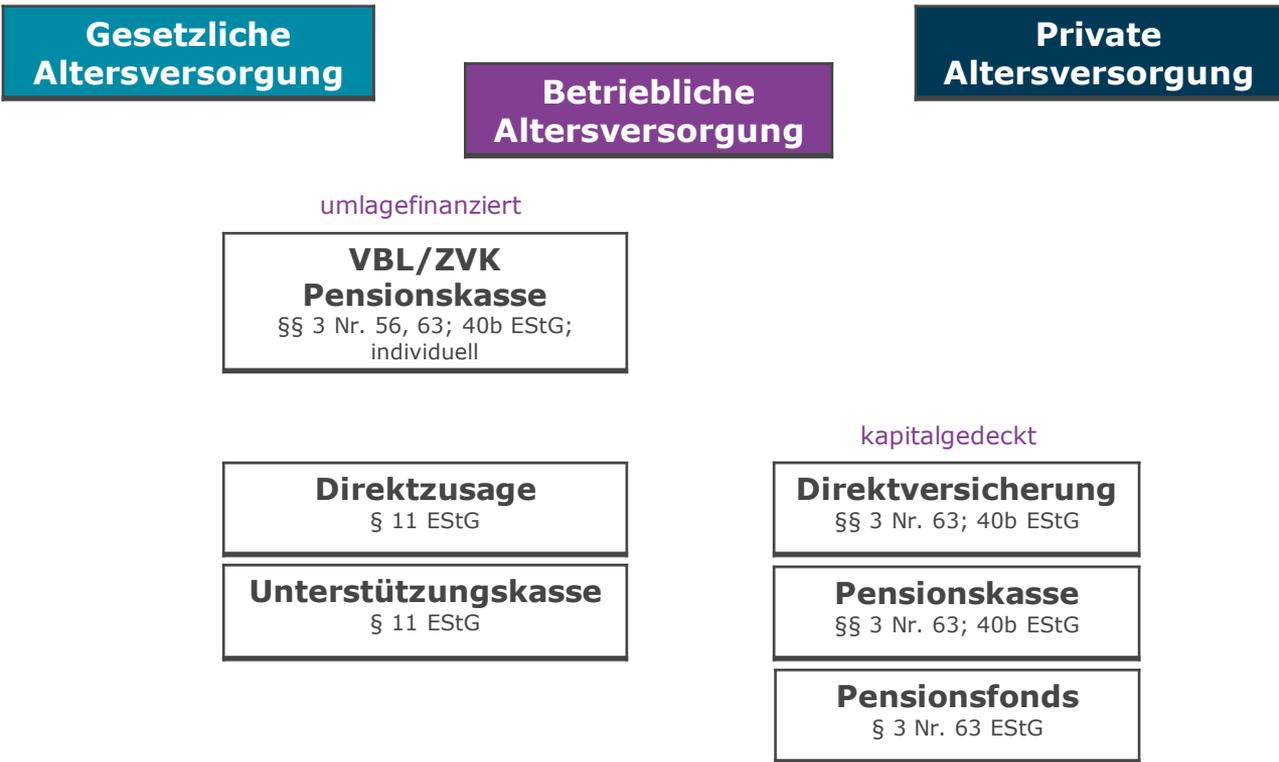
Achtung: Jahreswechsel (BBG), Neueintritte, ATZ, TZ – dynamische Überprüfung AG-Pflichtzuschuss



4.

Die Durchführungswege der bAV

Altersversorgung



Altersversorgung

Alterseinkünftegesetz

Langfristiges Ziel:

- Gleiche Besteuerung von gesetzlichen Renten, bAV-Renten und Pensionen!

→ **Nachgelagerte Besteuerung!**



Altersversorgung

Alterseinkünftegesetz

Übergangszeitraum ab 2005 – 2040:

(2060)

Versorgungsbezüge (Auszahlungen UK/DZ)



Einführung Zuschlag zum Versorgungsfreibetrag ab **2005** in Höhe von **900 Euro**

Abbau VFB bis **2040**

bAV



Ausbau der Steuerfreiheit in der Ansparphase
§§ 3 Nr. 63, 56 EStG

Steuerpflicht in der Auszahlungsphase
§ 22 Nr. 5 EStG

Gesetzliche Rente



Erhöhung Ertragsanteil auf 50 % für alle Bestandsrenten und Neurenten im **Jahre 2005**

Anstieg der Ertragsanteile:
Rentenbeginn 2006: 52 %
Rentenbeginn 2023: 83 %
Rentenbeginn 2040: 100 %

Kompaktübersicht: Steuerrechtliche Entwicklung

(vgl. aktuelles BMF-Schreiben v. 12.8.2021, IV C 5 – S 2333/19/10008: 017)

Gültigkeit	§ 40b EStG	§ 3 Nr. 63 EStG	Indiv. St-pfl.
Bis 31.12.2004	Alle DV sowie PK über 4% der BBG RV/AV Bis max. 1.752 Euro (Ausnahme GRV)	4% der BBG RV/AV PK/PF	Wenn über 4% BBG RV/AV bzw. über 1.752 Euro
Ab 1.1.2005 bis 31.12.2017	Altverträge, bis zum 31.12.2004	4% der BBG RV/AV PK/DV/PF Zzgl. 1.800 Euro steuerfrei, wenn nicht im gl. KJ § 40b EStG angewandt wurde	Alles über 4% BBG RV/AV bei gleichzeitiger Anwendung § 40b Alles über 4% + 1.800 Euro
Ab 1.1.2018	Für Neuverträge DV/PK wieder möglich, wenn vor 01/2018 § 40b EStG angewandt wurde	8% der BBG RV/AV	Alles über 8% BBG RV/AV

Kompaktübersicht:

Sozialversicherungsrechtliche Entwicklung

Gültigkeit	§ 40b EStG	§ 3 Nr. 63 EStG	Indiv. St-pfl.
Bis 31.12.2004	DV (ggf. PK) 1.752 Euro sv-frei, wenn als EZ oder AG-finanziert	4% der BBG RV/AV sv-frei PK/PF	Wenn über 4% BBG RV/AV bzw. § 40b EStG AN-finanziert vom laufendem Entgelt
Ab 1.1.2005 bis 31.12.2017	Altverträge, bis zum 31.12.2004	4% der BBG RV PK/DV/PF sv-frei, 1.800 Euro sv-pflichtig	Wenn über 4% BBG RV bzw. § 40b EStG AN-finanziert vom laufendem Entgelt
Ab 1.1.2018	Für Neuverträge DV/PK wieder möglich, wenn vor 01/2018 § 40b EStG angewandt wurde, dann sv-frei, wenn EZ oder AG-finanziert	4% der BBG RV PK/DV/PF	Wenn über 4% BBG RV bzw. § 40b EStG AN-finanziert vom laufendem Entgelt

Kompaktübersicht:

Fünf DFW im Steuer- und SV-Recht - Ansparphase

Direktzusage/Unterstützungskasse	Direktversicherung/Pensionskasse/ Pensionsfonds
Lohnsteuerrecht	Lohnsteuerrecht
Arbeitgeber/Arbeitnehmer <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unbegrenzte Steuerfreiheit (§ 11 EStG) 	Arbeitgeber/Arbeitnehmer <ul style="list-style-type: none"> ▪ 8% der BBG RV West nach § 3 Nr. 63 EStG steuerfrei (7.008 Euro/584 Euro) ▪ Inkl. 1.752 Euro nach § 40b EStG
Sozialversicherungsrecht	Sozialversicherungsrecht
Arbeitgeber <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unbegrenzte SV-Freiheit Arbeitnehmer <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nach § 14 Abs. 1 SGB IV 4% der BBG RV West sv-frei (3.504 Euro/ 292 Euro) 	Arbeitgeber/Arbeitnehmer <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nach § 1 Nr. 9 SvEV 4% der BBG RV West sv-frei (3.504 Euro/ 292 Euro) ▪ Exkl. 1.752 Euro nach § 40b EStG

Korrekte Anwendung der Pauschalierung nach § 40b EStG

- Seit 2018 besteht für Beiträge in eine Pensionskasse oder eine Direktversicherung ein faktisches Wahlrecht zwischen Steuerfreiheit nach § 3 Nr. 63 EStG oder Pauschalierung mit 20 % nach § 40b EStG a.F.
- Voraussetzung: Bis spätestens 31. Dezember 2017 wurde für diesen Arbeitnehmer mindestens ein Beitrag zurecht nach § 40b EStG a.F. pauschal versteuert (personenbezogene Vergünstigung).
- Voraussetzung: Es liegt ein entsprechender Nachweis vor. Lohnabrechnungen bzw. Bestätigung des vorigen Arbeitgebers oder Bestätigung der Versicherung

Seit 2018 spielt es keine Rolle mehr, ob es sich um eine Alt- oder Neuzusage handelt.

A close-up photograph of a woman with dark hair, wearing a blue uniform, looking intently at a piggy bank. She is holding a coin in her hand, ready to insert it into the slot. The background is softly blurred, suggesting an indoor setting.

**Beispiele:
Ansparphase und
Leistungsphase der
bAV**

5.

Die Durchführungswege der bAV

Legende zu den nachfolgenden Beispielen:

- L – laufende
- F – frei
- S – sonstige Bezüge
- P – pauschal
- E – Einmalbezüge

Die Durchführungswege der bAV

Beispiel Ansparphase: Interner Durchführungsweg

Gehaltsverzicht für eine Unterstützungskasse (UK)

Praxisbeispiel: Gehalt 8.000 Euro – Gehaltsverzicht in Höhe von 500 Euro für eine Unterstützungskasse (UK)

Bruttobezüge		Std/Tage	Faktor	Steuer	SV	%-Zuschl.	Bruttobetrag
Gehalt				L	L		8.000,00 Euro
Gehaltsverzicht UK				L	L		-500,00 Euro
							Gesamtbrutto
							8.000,00 Euro
St-Tg.	Steuerbrutto		LSt	Ki-Steuer		SoLz	steuerliche Abzüge
30	7.500,00 Euro						
SV-Tg.	KV/PV Brutto	RV/AV Brutto	KV-Beitr.	PV-Beitr.	RV-Beitr.	AV-Beitr.	SV-Abzüge
30	4.987,50 Euro (BBG KV)	7.300,00 Euro (BBG RV West); 7.100,00 Euro (BBG RV Ost)					

Die Durchführungswege der bAV

Beispiel „Rentner“

Auszahlung von 80.000 Euro aus Unterstützungskasse (UK)
 Aufgaben des ehemaligen Arbeitgebers:

- Lohnsteuer: Kapitalauszahlung als Versorgungsbezug (ermäßigte Besteuerung)
- Sozialversicherung: Meldung der Auszahlung an die Krankenkasse nach dem Zahlstellenmeldeverfahren (ZMV)

Bruttobezüge	Std/ Tage	Faktor	Steuer	SV	%-Zuschl.	Bruttobetrag
Kapitalauszahlung UK			S	F		80.000,00 Euro

Gesamtbrutto
80.000,00 Euro

St- Tg.	Steuerbrutto	LSt	Ki-Steuer	SoLz	steuerliche Abzüge
30	80.000,00 Euro				

SV- Tg.	KV/PV Brutto	RV/AV Brutto	KV-Beitr.	PV-Beitr.	RV-Beitr.	AV- Beitr.	SV- Abzüge
30							

Die Durchführungswege der bAV

Beispiel Ansparphase: Externer Durchführungsweg

Klassische Entgeltumwandlung mit Direktversicherungs-Altvertrag nach § 40b EStG
 Lösung: Gehalt 4.000 Euro, Weihnachtsgeld 2.000 Euro; Jahresbeitrag 1.752 Euro
 Direktversicherung (DV) nach § 40b EStG als Entgeltumwandlung mit dem Weihnachtsgeld.

Bruttobezüge	Std/ Tage	Faktor	Steuer	SV	%-Zuschl.	Bruttobetrag
Gehalt			L	L		4.000,00 Euro
Weihnachtsgeld			S	E		2.000,00 Euro
DV § 40b			S	E		-1.752,00 Euro
Abwälzung P-Steuer (inkl. Soli!)			F	F		- 401,21 Euro

Gesamtbrutto

5.598,79 Euro

St-Tg.	Steuerbrutto	LSt	Ki-Steuer	Solz			steuerliche Abzüge
	4.000,00 Euro 248,00 Euro						
SV-Tg.	KV/PV Brutto	RV/AV Brutto	KV-Beitr.	PV-Beitr.	RV-Beitr.	AV- Beitr.	SV- Abzüge
	4.000,00 Euro 248,00 Euro	4.000,00 Euro 248,00 Euro					

Die Durchführungswege der bAV

Beispiel Leistungsphase

Beispiel Leistungsphase: 120.000 Euro Kapital DV

Aufgaben der Versicherung:

- Einkommensteuer: Meldung Versicherung ans Finanzamt, dass steuerfrei, da nach § 40b EStG pauschal versteuert.
- Sozialversicherung: Meldung Versicherung an die Krankenkasse nach dem Zahlstellenmeldeverfahren (ZMV).

Die Durchführungswege der bAV

Beispiel Ansparphase: Externer Durchführungsweg

Klassischer Gehaltsverzicht mit Pensionskasse (PK) nach § 3 Nr. 63 EStG.

Lösung: Gehalt 4.000 Euro, Gehaltsverzicht Pensionskasse 200 Euro nach § 3 Nr. 63 EStG – Verteilmodell.

Bruttobezüge		Std/ Tage	Faktor	Steuer	SV	%-Zuschl.	Bruttobetrag
Gehalt PK § 3 Nr. 63 EStG EU AN				L L	L L		4.000,00 Euro -200,00 Euro
							Gesamtbrutto
							4.000,00 Euro
St-Tg.	Steuerbrutto	LSt	Ki-Steuer		Solz		steuerliche Abzüge
30	3.800,00 Euro						
SV-Tg.	KV/PV Brutto	RV/AV Brutto	KV-Beitr.	PV-Beitr.	RV-Beitr.	AV- Beitr.	SV- Abzüge
30	3.800,00 Euro	3.800,00 Euro					

Die Durchführungswege der bAV

Beispiel Leistungsphase

Beispiel Leistungsphase: 300 Euro Rente PK

Aufgaben der Versicherung:

- Einkommensteuer: Meldung Versicherung ans Finanzamt, dass steuerpflichtig, da nach § 3 Nr. 63 EStG noch nicht versteuert – Versteuerung im Rahmen der privaten Einkommensteuererklärung.
- Sozialversicherung: Versicherung ist Zahlstelle und beitragsabführungspflichtig (KV/PV).



Besonderheit für die Gehaltsabrechnung: Das Verteil- und das Aufzehrmodell

6. ■

Die Durchführungswege der bAV

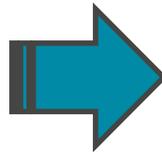
Das Verteil- und das Aufzehrmodell

Verteilmodell

„Pro rata“ – auf 12 Monate verteilt - 3.504 Euro/12 Mo = 292 Euro
7.008 Euro/12 Mo = 584 Euro

Aufzehrmodell

„En bloc“ – zum Jahresbeginn bis zur vollständigen Aufzehrung – 3.504 Euro
7.008 Euro



Das Verfahren kann vom Arbeitgeber selbst festgelegt werden, ist nicht tariflich festgelegt.v

Die Durchführungswege der bAV

Beispiel Verteilmodell

AN spart monatlich 400 Euro von seinem Gehalt in eine Pensionskasse ein. Sein Gehalt beträgt 5.500 Euro.

Gehalt 5.500 Euro	Gehaltsverzicht 400 Euro	Steuer- sv-rechtliche Beurteilung		
		Steuerfrei § 3 Nr. 63 EStG (max. 584 Euro Monat)	SV-frei (max. 4 % BBG RV = 292 Euro/Monat)	Individuell beitragspflichtig Arbeitnehmer
Arbeitnehmeranteil	400 Euro			
Steuerrechtliche Beurteilung		400 Euro		0 Euro
Sozialversicherungs- rechtliche Beurteilung			292 Euro	108 Euro
Steuerbrutto Arbeitnehmer	5.100 Euro			
SV-Brutto Arbeitnehmer	5.208 Euro			

Die Durchführungswege der bAV

Beispiel Verteilmodell

Gehaltsabrechnung AN Januar-Dezember

LA	Bruttobezüge		St	SV	%-Zuschl.	Bruttobetrag	
1	Gehalt		L	L		5.500,00 Euro	
2	PK § 3 Nr. 63 EStG EU AN		L	L		- 400,00 Euro	
						Gesamtbrutto	
						5.500,00 Euro	
Steuer Tage	Steuerbrutto	LSt	K-St		Solz	steuerliche Abzüge	
30	5.100,00 Euro						
SV Tage	KV/PV Brutto	RV/AV Brutto	KV/ZB	PV	RV	AV	SV-Abzüge
30	4.987,50 Euro	5.208,00 Euro					
						Abzüge gesamt	
						Netto	
						Euro	
						Nettobe- und Abzüge	
						Euro	

Die Durchführungswege der bAV

Beispiel Aufzehrmodell

AN spart monatlich 400 Euro von seinem Gehalt in eine Pensionskasse ein. Sein Gehalt beträgt 5.500 Euro.

Gehalt 4.500 Euro	Gehaltsverzicht 400 Euro	Steuer- sv-rechtliche Beurteilung	
		Davon steuerfrei § 3 Nr. 63 EStG 7.008 Euro/Jahr	Davon sozialversicherungsfrei 3.504 Euro/Jahr
Januar	400 Euro	400 Euro	400 Euro
Februar	400 Euro	400 Euro	400 Euro
März	400 Euro	400 Euro	400 Euro
April	400 Euro	400 Euro	400 Euro
Mai	400 Euro	400 Euro	400 Euro
Juni	400 Euro	400 Euro	400 Euro
Juli	400 Euro	400 Euro	400 Euro
August	400 Euro	400 Euro	400 Euro
September	400 Euro	400 Euro	304 Euro
Oktober	400 Euro	400 Euro	0 Euro
November	400 Euro	400 Euro	0 Euro
Dezember	400 Euro	400 Euro	0 Euro

Die Durchführungswege der bAV

Beispiel Aufzehrmodell

Gehaltsabrechnung AN Januar-August

LA	Bruttobezüge		St	SV	%-Zuschlag	Bruttobetrag	
1	Gehalt		L	L		5.500,00 Euro	
2	PK § 3 Nr. 63 EStG EU AN		L	L		- 400,00 Euro	
							Gesamtbrutto
							5.500,00 Euro
Steuer Tage	Steuerbrutto		LSt	KiSt	SolZ		steuerliche Abzüge
30	5.100,00 Euro						
SV Tage	KV/PV Brutto	RV/AV Brutto	KV/ZB	PV	RV	AV	SV-Abzüge
30	4.987,50 Euro	5.100,00 Euro					
							Abzüge gesamt
							Netto
							Euro
							Nettobe- und abzüge
							Euro

Die Durchführungswege der bAV

Beispiel Aufzehrmodell

Gehaltsabrechnung AN September

LA	Bruttobezüge		St	SV	%-Zuschlag	Bruttobetrag	
1	Gehalt		L	L		5.500,00 Euro	
2	PK § 3 Nr. 63 EStG EU AN		L	L		- 400,00 Euro	
						Gesamtbrutto	
						5.500,00 Euro	
Steuer Tage	Steuerbrutto	LSt	KiSt	SolZ		steuerliche Abzüge	
30	5.100,00 Euro						
SV Tage	KV/PV Brutto	RV/AV Brutto	KV/ZB	PV	RV	AV	SV-Abzüge
30	4.987,50 Euro	5.196,00 Euro					
						Abzüge gesamt	
						Netto	
						Euro	
						Nettobe- und abzüge	
						Euro	

Die Durchführungswege der bAV

Beispiel Aufzehrmodell

Gehaltsabrechnung AN Oktober bis Dezember

LA	Bruttobezüge		St	SV	% - Zuschlag		Bruttobetrag
1	Gehalt		L	L			5.500,00 Euro
2	PK § 3 Nr. 63 EStG EU AN		L	L			- 400,00 Euro
							Gesamtbrutto
							5.500,00 Euro
Steuer Tage	Steuerbrutto	LSt	KiSt	SolZ		steuerliche Abzüge	
30	5.100,00 Euro						
SV Tage	KV/PV Brutto	RV/AV Brutto	KV/ZB	PV	RV	AV	SV-Abzüge
30	4.987,50 Euro	5.500,00 Euro					
							Abzüge gesamt
							Netto
							Euro
							Nettobe- und abzüge
							Euro

Gründe für oder gegen Verteil-Aufzehrmodell

Gründe für/gegen das Verteilmodell

- **Für:** Leicht verständlich und über die Verdienstabrechnung sehr gut nachvollziehbar.
- **Gegen:** Im Fall von unterjährigen Austritten kann es zu erhöhten SV-Abzügen für den Arbeitnehmer und für den Arbeitgeber kommen.

Gründe für/gegen das Aufzehrmodell

- **Für:** Im Fall von unterjährigen Austritten kommt es weder für den Arbeitnehmer noch für den Arbeitgeber zu zusätzlichen Kostenbelastungen in der Sozialversicherung.
- **Gegen:** Die Verdienstabrechnungen sind schwierig nachzuvollziehen und da in einigen Fällen zum Ende des Kalenderjahres der SV-Freibetrag (4%) aufgebraucht ist, kommt es zu erhöhter Nachfrage seitens der Arbeitnehmer zu ihrer Verdienstabrechnung (durch höhere Abzüge und einen geringeren Überweisungsbetrag).



Mischfinanzierung Arbeitgeber/ Arbeitnehmer

Die Durchführungswege der bAV

Mischfinanzierung Arbeitgeber – Arbeitnehmer

Externe Durchführungswege können:

Lohnsteuer |

Bis maximal 8 % der jährlichen Beitragsbemessungsgrenze in der Rentenversicherung (West). Aktuell sind das 8 % aus 87.600 Euro
= 7.008 Euro Jahr / 584 Euro Monat

Sozialversicherung |

Bis maximal 4 % der jährlichen Beitragsbemessungsgrenze in der Rentenversicherung (West). Aktuell sind das 4 % aus 87.600 Euro
= 3.504 Euro Jahr / 292 Euro Monat

Diese Werte müssen sich Arbeitgeber und Arbeitnehmer „teilen“!

Die Durchführungswege der bAV

Beispiel Mischfinanzierung PK nach § 3 Nr. 63 EStG

AN verzichtet monatlich auf 200 Euro von ihrem Gehalt (4.000 Euro) für eine Pensionskasse (PK) und der Arbeitgeber zahlt zusätzlich 100 Euro in diese Pensionskasse.

Bruttobezüge		Std/ Tage	Faktor	Steuer	SV	%-Zuschl.	Bruttobetrag
Gehalt				L	L		4.000,00 Euro
							Gesamtbrutto
St-Tg.	Steuerbrutto		LSt	Ki-Steuer		SoLz	steuerliche Abzüge
SV-Tg.	KV/PV Brutto	RV/AV Brutto	KV- Beitr.	PV- Beitr.	RV-Beitr.	AV- Beitr.	SV- Abzüge

Die Durchführungswege der bAV

Beispiel Mischfinanzierung PK nach § 3 Nr. 63 EStG

Ergebnis: AN verzichtet monatlich auf 200 Euro von ihrem Gehalt (4.000 Euro) für eine Pensionskasse und der Arbeitgeber zahlt zusätzlich 100 Euro in diese Pensionskasse.

300 Euro steuer-frei, aber nur 292 Euro sv-frei

Bruttobezüge		Std/Tage	Faktor	Steuer	SV	%-Zuschlag	Bruttobetrag
Gehalt				L	L		4.000,00 Euro
PK § 3 Nr. 63 EStG EU AN				L	L		-200,00 Euro
PK § 3 Nr. 63 EStG AG				F	F		+/-100,00 Euro
							Gesamtbrutto
							4.000,00 Euro
St-Tg.	Steuerbrutto	LSt		KiSt		SolZ	steuerliche Abzüge
	3.800,00 Euro						
SV-Tg.	KV/PV Brutto	RV/AV Brutto	KV-Beitr.	PV-Beitr.	RV-Beitr.	AV-Beitr.	SV-Abzüge
	3.808,00 Euro	3.808,00 Euro					

Einschub: Umsetzung Arbeitgeber-Pflichtzuschuss



Beispiel ohne AG-Pflichtzuschuss

Entgeltumwandlung mit einer regelmäßigen SZ in eine Direktversicherung nach § 40b EStG

Bruttobezüge		Std/ Tage	Faktor	Steuer	SV	%-Zuschl.	Bruttobetrag
Gehalt				L	L		4.000,00 Euro
Weihnachtsgeld				S	E		2.000,00 Euro
Direktversicherung nach § 40b EStG				S	E		-1.752,00 Euro
Abwälzung P-Steuer				F	F		- 401,21 Euro
							Gesamtbrutto
							5.598,79 Euro
St-Tg.	Steuerbrutto		LSt	Ki-Steuer		SoLz	steuerliche Abzüge
	4.248,00 Euro						
SV-Tg.	KV/PV Brutto	RV/AV Brutto	KV- Beitr.	PV- Beitr.	RV- Beitr.	AV- Beitr.	SV- Abzüge
	4.248,00 Euro	4.248 Euro					

Beispiel mit AG-Pflichtzuschuss

Entgeltumwandlung mit einer regelmäßigen SZ in eine Direktversicherung nach § 40b EStG

Bruttobezüge	Std/ Tage	Faktor	Steuer	SV	%-Zuschl.	Bruttobetrag
Gehalt			L	L		4.000,00 Euro
Weihnachtsgeld			S	E		2.000,00 Euro
Direktversicherung nach § 40b EStG			S	E		-1.489,20 Euro/1.523,48 Euro
Direktversicherung nach § 40b EStG			P	F		1.489,20 Euro/1.523,48 Euro
Abwälzung P-Steuer			F	F		- 401,21 Euro
AG-Pflichtzuschuss			P	F		262,80 Euro/228,52 Euro

Gesamtbrutto
5.598,79 Euro

St-Tg.	Steuerbrutto	LSt	Ki-Steuer		Solz		steuerliche Abzüge	
	L 4.000,00 Euro S 510,80 Euro/476,52 Euro							
SV-Tg.	KV/PV Brutto	RV/AV Brutto		KV- Beitr.	PV- Beitr.	RV- Beitr.	AV- Beitr.	SV- Abzüge
	L 4.000,00 Euro E 510,80 Euro/476,52 Euro	L 4.000,00 Euro E 510,80 Euro/476,52 Euro						

Wahrscheinliche Umsetzung Arbeitgeber-Pflichtzuschuss („Insich“)

Entgeltumwandlung in eine Direktversicherung nach § 3 Nr. 63 EStG

Bruttobezüge		Std/ Tage	Steuer	SV	%- Zuschl.	Bruttobetrag	
Gehalt			L	L		4.000,00 Euro	
Direktversicherung § 3 Nr. 63 EStG EU AN			L	L		-200,00 Euro	
						Gesamtbrutto	
						4.000,00 Euro	
St-Tg.	Steuerbrutto		LSt	Ki-Steuer		Solz	steuerliche Abzüge
30	3.800,00 Euro						
SV-Tg.	KV/PV Brutto	RV/AV Brutto	KV- Beitr.	PV- Beitr.	RV- Beitr.	AV- Beitr.	SV- Abzüge
30	3.800,00 Euro	3.800,00 Euro					

Wahrscheinliche Umsetzung Arbeitgeber-Pflichtzuschuss („Insich“)

Entgeltumwandlung in eine Direktversicherung nach § 3 Nr. 63 EStG

Bruttobezüge		Std/ Tage	Steuer	SV	%- Zuschl.	Bruttobetrag	
Gehalt Direktversicherung § 3 Nr. 63 EStG EU AN AG-Pflichtzuschuss (§ 3 Nr. 63 EStG)			L L F	L L F		4.000,00 Euro -170,00 Euro/173,91 Euro +/-30,00 Euro/26,09 Euro	
						Gesamtbrutto	
						4.000,00 Euro	
St-Tg.	Steuerbrutto	LSt	Ki-Steuer		SoLz	steuerliche Abzüge	
30	3.830,00 Euro/ 3.826,09 Euro						
SV-Tg.	KV/PV Brutto	RV/AV Brutto	KV- Beitr.	PV- Beitr.	RV- Beitr.	AV- Beitr.	SV- Abzüge
30	3.830,00 Euro/ 3.826,09 Euro	3.830,00 Euro/ 3.826,09 Euro					

Wahrscheinliche Umsetzung Arbeitgeber-Pflichtzuschuss („Insich“)

Entgeltumwandlung in eine Direktversicherung nach § 3 Nr. 63 EStG

Verdienst zwischen BBG KV/PV und BBG RV/AV (10,60 %)

Bruttobezüge		Std/ Tage	Steuer	SV	%- Zuschl.	Bruttobetrag	
Gehalt			L	L		6.000,00 Euro	
Gehaltsverzicht Direktversicherung (§ 3 Nr. 63 EStG)			L	L		-178,80 Euro/180,83 Euro	
AG-Pflichtzuschuss (§ 3 Nr. 63 EStG)			F	F		+/-21,20 Euro/19,17 Euro	
						Gesamtbrutto	
						6.000,00 Euro	
St-Tg.	Steuerbrutto	LSt	Ki-Steuer		Solz		steuerliche Abzüge
30	5.821,20 Euro/ 5.816,17 Euro						
SV-Tg.	KV/PV Brutto	RV/AV Brutto	KV- Beitr.	PV- Beitr.	RV- Beitr.	AV- Beitr.	SV- Abzüge
30	4.987,50 Euro	5.821,20 Euro/ 5.816,17 Euro					



**Wechselwirkung
unterschiedlicher
Durchführungswege**

Die Durchführungswege der bAV

Kombinationsmöglichkeiten interne Durchführungswege

Interne Durchführungswege können:

... steuerlich unbegrenzt angespart werden.

... sozialversicherungsrechtlich für den Arbeitnehmer max. 4 % der BBG RV sozialversicherungsfrei angespart werden.

Die Durchführungswege der bAV

Praxisbeispiel

AN zahlt monatlich 300 Euro in eine UK und der Arbeitgeber stellt monatlich Geld für eine spätere Betriebsrente zurück.

Bruttobezüge		Std/ Tage	Faktor	Steuer	SV	%-Zuschl.	Bruttobetrag
Gehalt				L	L		5.200,00 Euro
							Gesamtbrutto
St-Tg.	Steuerbrutto		LSt	Ki-Steuer		Solz	steuerliche Abzüge
SV-Tg.	KV/PV Brutto	RV/AV Brutto	KV- Beitr.	PV- Beitr.	RV- Beitr.	AV- Beitr.	SV- Abzüge

Die Durchführungswege der bAV

Lösung

AN zahlt monatlich 300 Euro in eine UK und der Arbeitgeber stellt monatlich Geld für eine spätere Betriebsrente zurück.

Bruttobezüge		Std/ Tage	Faktor	Steuer	SV	%-Zuschl.	Bruttobetrag
Gehalt UK AN				L L	L L		5.200,00 Euro -300,00 Euro
							Gesamtbrutto
							5.200,00
St-Tg.	Steuerbrutto		LSt	Ki-Steuer		Solz	steuerliche Abzüge
	4.900,00 Euro						
SV-Tg.	KV/PV Brutto	RV/AV Brutto	KV- Beitr.	PV- Beitr.	RV- Beitr.	AV- Beitr.	SV- Abzüge
	4.908,00 Euro	4.908 Euro					

Die Durchführungswege der bAV

Kombinationsmöglichkeiten externe Durchführungswege

Externe Durchführungswege

Steuer: 2023: 8% - 7.008 Euro st-frei
Inkl. § 40b EStG 1.752 Euro

SV: 2023: 4% - 3.504 Euro sv-frei
Exkl. § 40b EStG 1.752 Euro

Die Durchführungswege der bAV

Praxisbeispiel

AN hat eine PK nach § 3 Nr. 63 EStG in Höhe von 220 Euro, für diese erhält er einen Zuschuss vom AG in Höhe von 15% („Insich-Berechnung“) und zahlt zusätzlich 100 Euro in eine Direktversicherung nach § 40 b EStG ein.

Bruttobezüge		Std/ Tage	Faktor	Steuer	SV	%-Zuschl.	Bruttobetrag
Gehalt				L	L		5.500,00 Euro
							Gesamtbrutto
St-Tg.	Steuerbrutto		LSt	Ki-Steuer		Solz	steuerliche Abzüge
SV-Tg.	KV/PV Brutto	RV/AV Brutto	KV- Beitr.	PV- Beitr.	RV- Beitr.	AV- Beitr.	SV- Abzüge

Die Durchführungswege der bAV

Lösung

AN hat eine PK nach § 3 Nr. 63 EStG in Höhe von 220 Euro, für diese erhält er einen Zuschuss vom AG in Höhe von 15% („Insich-Berechnung“) und zahlt zusätzlich 100 Euro in eine Direktversicherung nach § 40 b EStG ein.

Bruttobezüge		Std/ Tage	Faktor	Steuer	SV	%-Zuschl.	Bruttobetrag
Gehalt				L	L		5.500,00 Euro
PK § 3 Nr. 63 EStG EU AN				L	L		-191,30 Euro
PK § 3 Nr. 63 EStG AG-Zuschuss				F	F		+/-28,70 Euro
DV § 40b EStG EU AN				L	L		-100,00 Euro
							Gesamtbrutto
							5.500,00 Euro
St-Tg.	Steuerbrutto		LSt	Ki-Steuer		Solz	steuerliche Abzüge
	5.208,70 Euro						
SV-Tg.	KV/PV Brutto	RV/AV Brutto	KV- Beitr.	PV- Beitr.	RV- Beitr.	AV- Beitr.	SV- Abzüge
	4.987,50 Euro	5.308,70 Euro					

Kombinationsmöglichkeiten intern und externe Durchführungswege

Interne Durchführungswege können

- steuerlich unbegrenzt - sv-rechtlich für den Arbeitnehmer max. 4 % der BBG RV
- mit **externen Durchführungswege**
 - steuerrechtlich bis max. 8 % der BBG RV inkl. 1.752 Euro (§ 40b EStG)
 - Sv-rechtlich bis max. 4% der BBG RV exkl. 1.752 Euro (§ 40b EStG – Achtung EU mit lfd. AE)

kombiniert werden.

Die Durchführungswege der bAV

Praxisbeispiel

AN hat eine DV nach § 3 Nr. 63 EStG in Höhe von 150 Euro; erhält hierfür zusätzlich einen Zuschuss vom AG in Höhe von 15% und zahlt weitere 300 Euro in eine Unterstützungskasse.

Bruttobezüge		Std/ Tage	Faktor	Steuer	SV	%-Zuschl.	Bruttobetrag
Gehalt				L	L		4.700,00 Euro
							Gesamtbrutto
St-Tg.	Steuerbrutto		LSt	Ki-Steuer		Solz	steuerliche Abzüge
SV-Tg.	KV/PV Brutto	RV/AV Brutto	KV- Beitr.	PV- Beitr.	RV- Beitr.	AV- Beitr.	SV- Abzüge

Die Durchführungswege der bAV

Lösung

AN hat eine DV nach § 3 Nr. 63 EStG in Höhe von 150 Euro; erhält hierfür zusätzlich einen Zuschuss vom AG in Höhe von 15% und zahlt weitere 300 Euro in eine Unterstützungskasse.

Bruttobezüge		Std/ Tage	Faktor	Steuer	SV	%-Zuschl.	Bruttobetrag
Gehalt				L	L		4.700,00 Euro
DV § 3 Nr. 63 EStG EU AN				L	L		-150,00 Euro
DV § 3 Nr. 63 EStG AG-Zuschuss				F	F		+/- 22,50 Euro
UK EU AN				L	L		-300,00 Euro
							Gesamtbrutto
							4.700,00 Euro
St-Tg.	Steuerbrutto	LSt		Ki- Steuer	Solz		steuerliche Abzüge
	4.250 Euro						
SV-Tg.	KV/PV Brutto	RV/AV Brutto	KV- Beitr.	PV- Beitr.	RV- Beitr.	AV- Beitr.	SV- Abzüge
	4.258 Euro	4.258 Euro					



9.

Kurzüberblick: Abrechnung von Betriebsrenten/ Versorgungsbezüge

Abrechnung von Betriebsrenten

Versorgungsbezüge – Entgeltabrechnung

Versorgungsbezüge im steuerlichen Sinne

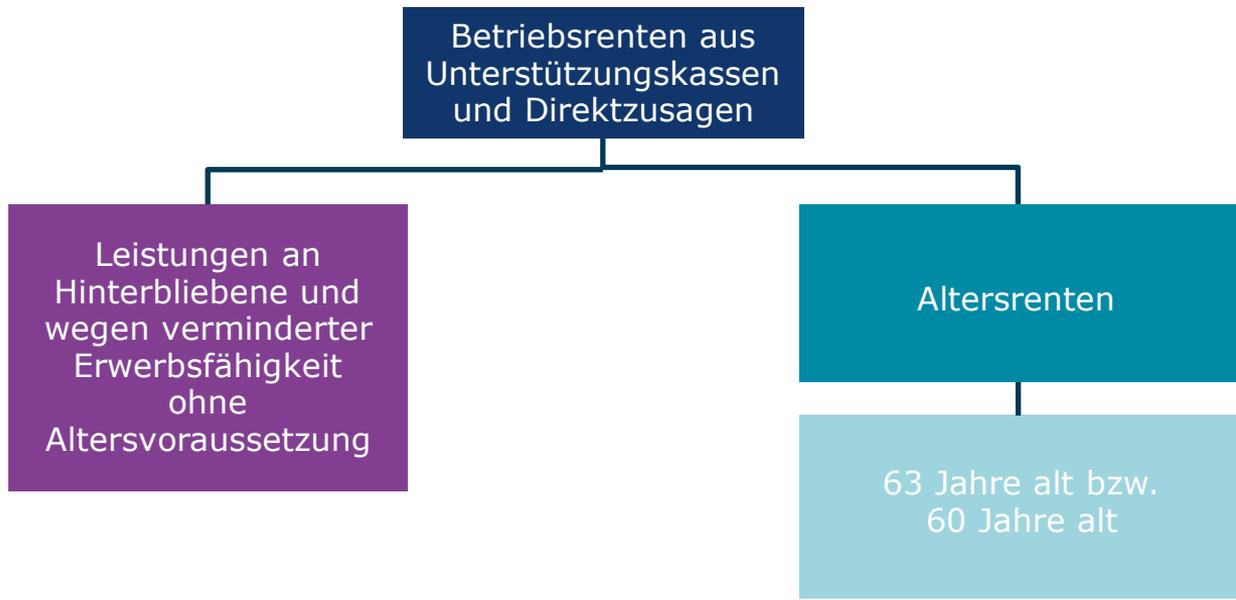
- nur Leistungen aus einer Direktzusage oder Unterstützungskasse und Beamtenpensionen
- **Merkmal:** Steuervergünstigung (Versorgungsfreibetrag/Zuschlag)

Versorgungsbezüge im sozialversicherungsrechtlichen Sinne

- Leistungen aus allen Durchführungswegen der bAV
- **Merkmal:** Grundsätzlich KV/PV-Pflicht

Abrechnung von Betriebsrenten

Wer bekommt eine Steuervergünstigung?



Abrechnung von Betriebsrenten

Abbau der Versorgungsfreibeträge

2021	15,2	1.140	342
2022	14,4	1.080	324
2023	13,6	1.020	306
2024	12,8	960	288
2025	12,0	900	270
2026	11,2	840	252
2027	10,4	780	234
2028	9,6	720	216
2029	8,8	660	198
2030	8,0	600	180
2031	7,2	540	162
2032	6,4	480	144
2033	5,6	420	126
2034	4,8	360	108
2035	4,0	300	90
2036	3,2	240	72
2037	2,4	180	54
2038	1,6	120	36
2039	0,8	60	18
2040	0,0	0	0

Abrechnung von Betriebsrenten

Beispiel

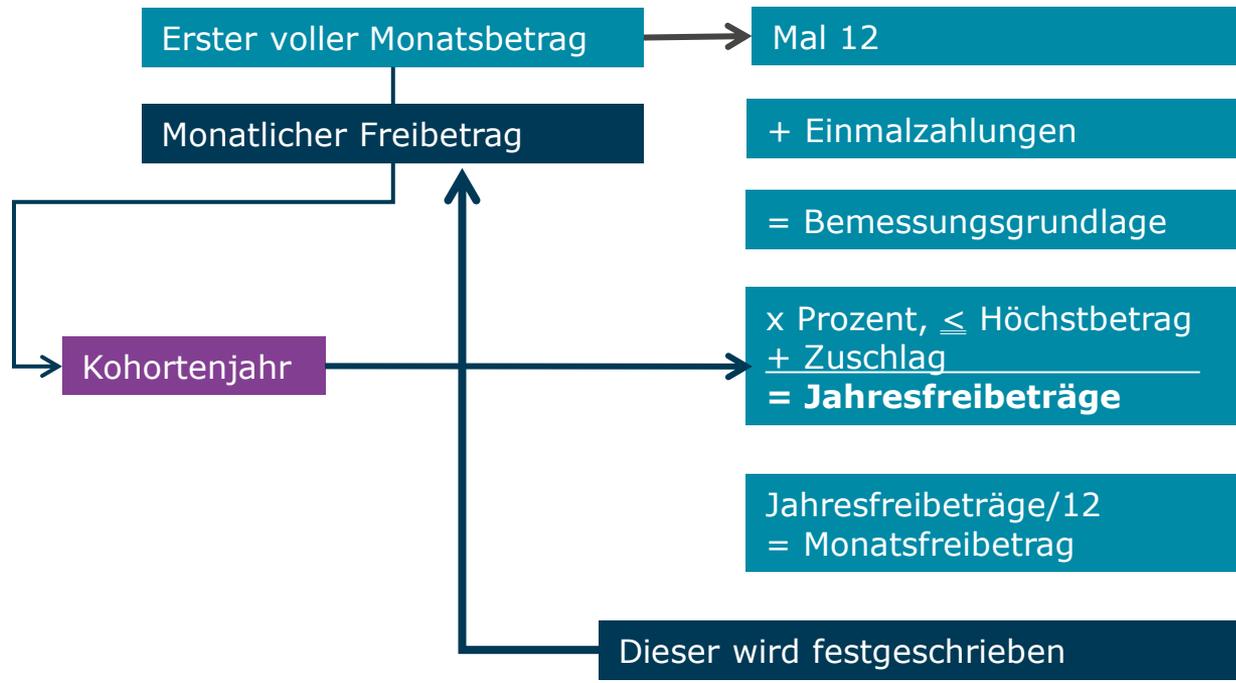
Mitarbeiter geht ab 1. Juli 2023 in Rente.

Monatliche Betriebsrente von 500 Euro.



Abrechnung von Betriebsrenten

Wie rechnet Ihr Programm?



Abrechnung von Betriebsrenten

Konkrete Berechnung

Steuerpflichtiger Arbeitslohn: $12 \times 500 \text{ Euro} = 6.000 \text{ Euro}$

Berechnung Versorgungsfreibetrag:

Kohorte 2023

13,6 % aus 6.000 Euro (max. 1.020 Euro)	816 Euro	
Zuschlag zum Versorgungsfreibetrag	<u>306 Euro</u>	
Summe Freibeträge Kalenderjahr	1.122 Euro	<u>-1.122 Euro</u>
Ergibt:		4.878 Euro

(monatlicher Freibetrag in der Lohnabrechnung):

Steuerklasse I bis V:	$1.122 \text{ Euro} / 12 =$	93,50 Euro
Steuerklasse VI:	$816 \text{ Euro} / 12 =$	68,00 Euro

Abrechnung von Betriebsrenten

Lohnsteuerbescheinigung 2023

1. Dauer des Dienstverhältnisses	1.7. – 31.12.	
2. Zeiträume ohne Anspruch auf Arbeitslohn	Anzahl „U“	
Großbuchstaben (S, M F, FR)		
	Euro	Ct
3. Bruttoarbeitslohn einschl. Sachbezüge ohne 9. und 10.	3.000	00
4. Einbehaltene Lohnsteuer von 3.		
5. Einbehaltener Solidaritätszuschlag von 3.		
6. Einbehaltene Kirchensteuer des Arbeitnehmers von 3.		
7. Einbehaltene Kirchensteuer des Ehegatten von 3. (nur bei konfessionsverschiedener Ehe)		
8. In 3. enthaltene steuerbegünstigte Versorgungsbezüge	3.000	00
29. Bemessungsgrundlage für den Versorgungsfreibetrag zu 8.	6.000	00
30. Maßgebendes Kalenderjahr des Versorgungsbeginns zu 8. und/oder 9.	2023	
31. Zu 8. bei unterjähriger Zahlung: Erster und letzter Monat, für den Versorgungsbezüge gezahlt wurden	7. – 12.	
32. Sterbegeld; Kapitalauszahlungen/Abfindungen und Nachzahlungen von Versorgungsbezügen – in 3. und 8. enthalten		

Abrechnung von Betriebsrenten

Versorgungsbezüge im SV-rechtlichen Sinne

Versorgungsbezüge im Sinne der SV sind u. a.:

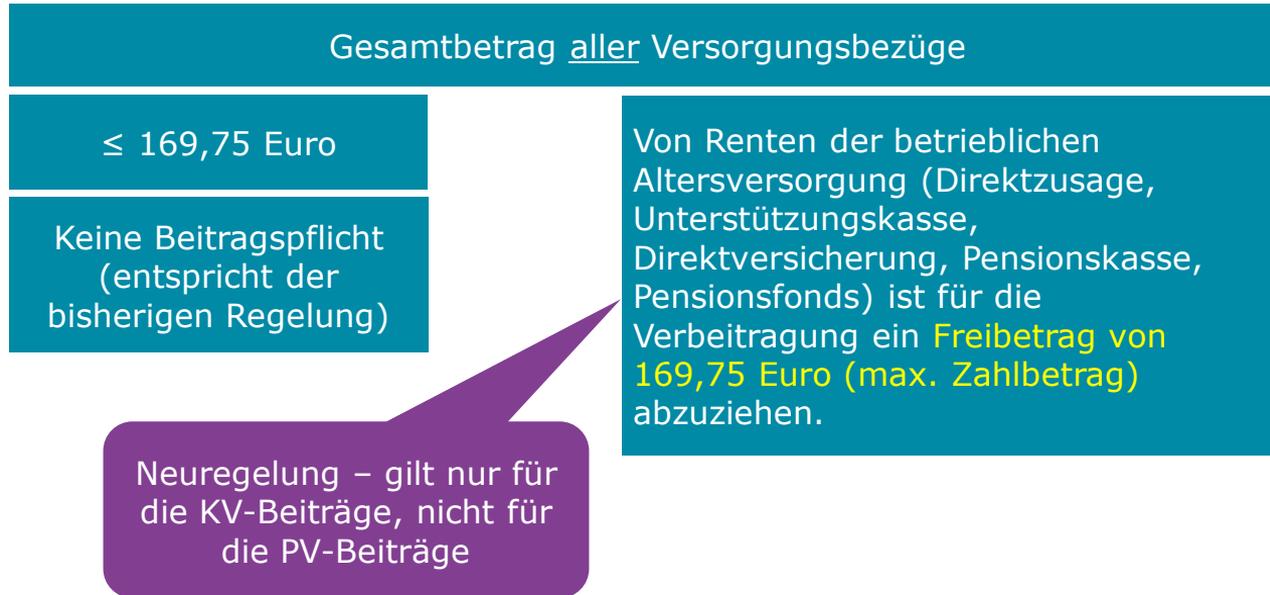
- **alle Leistungen** aus der betrieblichen Altersversorgung,
- Zusatzversorgung öffentlicher Dienst,
- Ruhegehälter der Beamten,
- Leistungen aus berufsständischen Versorgungswerken.

Versorgungsbezüge im Sinne der SV sind grundsätzlich kranken- und pflegeversicherungspflichtig (KV: Beitragssatz 14,6 % zzgl. kassenindividueller Beitragszuschlag; PV: Beitragssatz 3,40 %, mit Beihilfeanspruch 1,525 %, ggf. zzgl. Beitragszuschlag für Kinderlose).

Die Beiträge müssen von den **Zahlstellen** berechnet und abgeführt werden. Getragen werden die Beiträge allerdings nur von den **Versorgungsbezugsempfängern** (sofern pflicht- oder freiwillig versichert) und zwar **in voller Beitragshöhe alleine!**

Versorgungsbezüge im SV-rechtlichen Sinne

- Renten der betrieblichen Altersversorgung
- alle Leistungen aus der betrieblichen Altersversorgung,
- egal welcher Durchführungsweg,
- unabhängig vom Alter, Grad der Erwerbsminderung usw.,
- egal, wer die Leistung finanziert hat,
- auch wenn die Beiträge bereits pflichtig waren,
- Bezug zum früheren Erwerbsleben ist entscheidend,
- Renten bis 169,75 Euro monatlich (2023) bleiben beitragsfrei (Freigrenze für die PV/Freibetrag für die KV)



Beitragsatz: Berechnungsgrundlage für monatliche Betriebsrenten

Beispiel

- a) Betriebsrente 100 Euro monatlich
- b) Betriebsrente 400 Euro monatlich

Lösung

- a) Keine Beiträge zur KV und PV – wie bisher unter 169,75 Euro
- b) Beiträge KV von $(400 \text{ Euro} - 169,75 \text{ Euro} =) 230,25 \text{ Euro}$ – Beiträge PV von 400 Euro

Kapitalleistungen

- Seit 2004: Kapitalleistungen beitragspflichtige Versorgungsbezüge
- Betrag wird durch 120 geteilt und monatlich dieser Anteil 10 Jahre lang verbeitragt
- Kapitalleistung **bis 20.370 Euro** bleibt beitragsfrei (Freigrenze PV/Freibetrag KV, Betrag 2023)

Wichtig |

- Für **Kapitalleistungen muss die Zahlstelle keine Beiträge zur KV und PV abführen!**
- Das ergibt sich nur aus der Gesetzesauslegung des § 256 Abs. 1 SGB V.
- Aber für Einmalzahlungen Abführungspflicht

Beitragsatz: Berechnungsgrundlage für einmalige Kapitalauszahlungen

Beispiel

- a) Einmalige Kapitalauszahlung in Höhe von 15.000 Euro
- b) Einmalige Kapitalauszahlung in Höhe von 50.000 Euro

Lösung

- a) Keine Beiträge zur KV und PV – wie bisher unter $169,75 \text{ Euro} \times 120 \text{ Monate} = 20.370 \text{ Euro}$
- b) Beiträge KV von $(50.000 \text{ Euro} - 20.370 \text{ Euro} =) 29.630 \text{ Euro}$ (120tel /246,91 Euro)
Beiträge PV von 50.000 Euro (120tel /416,67 Euro)



10.

Portabilität

Portabilität

Übernahme der Zusage

Zusage wird mit allen Rechten und Pflichten fortgeführt.

Übertragung des Wertes

Übertragungswert der Zusage wird auf einen neuen Versorgungsträger übertragen. Es entsteht somit eine neue Zusage.

Versicherungsförmige Lösung

Der bisherige Arbeitgeber überträgt den Versicherungsvertrag auf den Arbeitnehmer.



11.

Arbeitgeberpflichten und Haftungsrisiken

Arbeitgeberpflichten und Haftungsrisiken

Arbeitsrechtliche Grundlagen der bAV

Einrichtungsphase

- Rechtsbegründungsakte in der bAV
- Zusage des Arbeitgebers
- Einstandspflicht
- Mitbestimmung des Betriebsrats
- Bedeutung von Tarifverträgen
- Entgeltumwandlung

Anwartschaftsphase

- Arbeitgeberwechsel
- Abfindung von Versorgungsanwartschaften
- Insolvenz des Arbeitgebers
- vorgezogene Altersleistung

Rentenphase

- Anpassungsprüfungspflicht



**Falls Sie noch
Fragen haben ...**

... stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**Weitere Informationen finden
Sie unter firmenkunden.tk.de**

**Einfach die Suchnummer ins
Suchfeld eintragen**

Webinarübersicht 2032060

Beratungsblätter 2068424

Broschüre Beiträge 2054354

SV-Lexikon (TK-Lex) 2032352

Newsletter 2032116